Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 3 | 14.12.2016 07:50 Uhr | Dietmar Schmidt

Schwindelfrei?

Die Szene spielt mitten in der Stadt, auf dem Bochumer Weihnachtsmarkt.

Schon beim Verlassen der Tiefgarage umweht mich Glühweinduft.

Dichtes Gedränge zwischen den Buden,

die meisten haben etwas zu essen auf der Hand,

fröhliche Gesichter, viele Familien mit Kindern.

Plötzlich bleiben alle stehen und schauen gebannt nach oben.

"Liebe kleinen und großen Besucher unseres Weihnachtsmarktes“ –

dröhnt jetzt eine sonore Stimme aus den Lautsprechern -

"ich habe eine gute Nachricht für euch: In wenigen Minuten

kommt der Weihnachtsmann zu Besuch!“

Und nachdem die Kinder ihn laut genug gerufen haben,

löst sich in dreiunddreißig Metern Höhe vom Dach eines Bankhauses

der Schlitten mit vier Rentieren und schwebt über den Platz.

Der schwindelfreie Hochseilartist, der rot-weiß gewandet im Schlitten sitzt,

winkt den staunenden Menschen zu und unterhält sich dann mit seinem Rentier

über die Geschenke, die er später auf der Bühne verteilen wird.

Ein fliegender Weihnachtsmann,

einzigartig auf den Weihnachtsmärkten in unserem Land.

Sportliche Anerkennung, denke ich, eine wirklich pfiffige Idee;

auch wenn es mir zu denken gibt, dass es gerade ein Bankhaus ist,

von dem dieses Spektakel gesponsert wird…

Und vielleicht steckt ja doch in all dem vermarkteten Weihnachtsrummel

ein ganz einfacher, wirklich adventlicher Gedanke:

Manchmal lohnt es sich, anzuhalten und nach oben zu schauen.

Ich habe für euch eine ‚gute Nachricht', hatte der Lautsprecher verkündet.

Das griechische Wort für gute Nachricht heißt ‚Evangelium'.

Und das Evangelium erzählt von einem Prediger der besonderen Art:

Am Ufer des Jordan steht ein Prophet, der die Menschen einlädt,

innezuhalten und – wenn es nötig ist – auch umzukehren und neue Wege zu gehen:

Mitten unter euch, ruft er den Menschen zu, mitten unter euch steht einer,

den ihr nicht kennt. Er wird euch mit Geist und Feuer taufen.

Das nehme ich mir vor für diesen Mittwoch:

Wenn ich heute mal wieder in Gefahr gerate, durchzudrehen

im Hamsterrad des Alltags, einfach einen Augenblick innehalten,

anhalten – und nach oben schauen.

Der Himmel über Berlin, der Himmel über Bochum, der Himmel über Lüdenscheid…

Manchmal lohnt es sich, nach oben zu schauen,

auch wenn nicht überall ein Rentierschlitten fliegt.

Mir genügen ein paar Kraniche:

Sie erinnern mich an den, der Himmel und Erde gemacht hat.

Dietmar Schmidt, Bochum.

?